

4. April 2014

Kurs: con  
Thema: Controlling

Controlling hat mit dem deutschen Begriff „Kontrolle“ nicht viel gemein. Dann stünde nämlich das Registrieren und Dokumentieren als reine Vergangenheitsbetrachtung im Vordergrund.

Controller gestalten und begleiten den Management-Prozess der Zielfindung, Planung und Steuerung und tragen damit eine Mitverantwortung für die Zielerreichung. Modernes Controlling beinhaltet also auch Zukunftsorientierung, da eine vergangenheitsorientierte Unternehmensführung nur äußerst unzulänglich auf Krisensituationen vorbereitet ist.

In dem Kurs wird der Unterschied zwischen strategischem und operativem Controlling herausgearbeitet. Außerdem wird der Ablauf des Controllings dargestellt – von der langfristigen über die kurzfristige Zielformulierung und Planung bis zur Umsetzung der Pläne und anschließender Kontrolle der Ergebnisse (und eventueller Korrektur der Ziele).

Es werden ausgewählte Instrumente des Controllings vorgestellt, z.B.:

- Die Produktlebenszyklusanalyse – welchen Einfluss hat der Lebenslauf eines Produktes auf strategische Entscheidungen?
- Die Portfolio-Analyse – wie muss das Produkt-Portfolio in einem Unternehmen zusammengestellt werden, damit die Lebensfähigkeit des gesamten Unternehmens gesichert ist?
- Targetcosting – wie kann man durch Kundenorientierung Kosten senken?

Darüber hinaus wird exemplarisch aufgezeigt, wie das Controlling in einem großen Unternehmen organisiert und bereichsbezogen eingesetzt werden kann.

### **Weitere Hinweise zum Wahlpflichtkurs Controlling:**

Die Aufgaben und die Instrumente des Controllings werden an konkreten Beispielen aus der Konsum- und Investitionsgüterindustrie und dem Medienbereich erarbeitet.

Da das Berichtswesen im Zusammenhang mit der Zielsetzung und dem Soll-Ist-Vergleich eine große Rolle spielt, werden eine Reihe der Arbeiten mit Hilfe eines Tabellenkalkulations- und Präsentationsprogramms realisiert. Interesse am Umgang mit diesen Programmen ist wünschenswert, weitergehende Vorkenntnisse (z.B. auch zur Kostenrechnung) sind jedoch nicht erforderlich.

Methodisch basiert die Wahlpflichtkursarbeit auf Unterrichtsgespräch, Partner- und Gruppenarbeit sowie Präsentationen.

Auskunft und Beratung: Frau Hoffmann